

Dienstunfähigkeit bei angestellten Lehrkräften - Niedersachsen

Beitrag von „Lehrfrau“ vom 15. Oktober 2022 22:00

[Zitat von Piksieben](#)

Liebe Lehrfrau, das ist ja gruselig. Kann es sein, dass deine SL noch recht unerfahren ist? Es ist nicht selten, dass Menschen auch längerfristig erkranken, auch jüngere. Sie deshalb zu bedrängen ist nicht zielführend und überhaupt sehr schäbig. Kranksein sucht man sich nicht aus und es ist nicht deine Aufgabe, die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten der SL zu lösen. Sie bekommt dafür ein ordentliches Geld.

Unerfahren ist sie nicht, aber mit allen Wassern gewaschen. Und sie steht unter Druck: zwar die höchste Lehrerversorgung, zugleich aber auch den höchsten Unterrichtsausfall im Landkreis. Das macht sich nicht so gut.

[Zitat von Piksieben](#)

Dem Personalrat würde ich noch mal auf die Füße treten, die können sich schlau machen und müssen das auch. Wozu sind sie denn sonst da?

Ich habe selbst als Lehrerrätin einmal an einem ähnlichen "Problemgespräch" teilgenommen. Ich habe dabei gesehen, wie wichtig es ist, wenn eine dritte Person dabei ist, die sich beide Seiten anhört. Das war letztendlich auch ein sehr konstruktives Gespräch mit einer Lösung, die alle zufriedengestellt hat.

-> Genauso hatte ich mir das Gespräch auch vorgestellt. Und umso verstörter und fassungsloser war ich, als es eine ganz andere Richtung nahm.

[Zitat von Piksieben](#)

Es liegt nicht im Interesse des Amtsarztes, dich "kaputtzuschreiben". Vermutlich ist es gar nicht schlecht, wenn du hingehst. Das würde ich nicht als Drohung wahrnehmen wollen.

-> Mit dieser Winstellung gehe ich jetzt auch dahin. Danke!

[Zitat von Piksieben](#)

Ich weiß von mehreren Leuten, die länger krank waren und über BEM wieder eingegliedert wurden. Das ist wie erwähnt überhaupt nichts Seltenes. Es schmerzt richtig, zu lesen, wie wenig hilfreich deine SL ist. Das ist der Heilung ja gar nicht förderlich.

-> Ein BEM hat sie erwähnt. Da ich seit zwei Wochen wieder arbeite, frage ich mich natürlich, weshalb das als Wiedereinstieg gelten soll. Ich arbeite ja bereits wieder mit voller Stundenzahl. Ich warte das Schreiben von der Fallmanagerin erst einmal ab.

Zitat von Piksieben

Ich glaube nicht, dass ich an deiner Stelle einen Versetzungsantrag stellen würde. Sich in eine neue Umgebung einzuleben kostet viel Kraft. Die brauchst du aber aktuell für deine Genesung.

-> Da hast du recht. Und gleichzeitig denke ich, dass die Atmosphäre so vergiftet ist, dass ich mich auch in Zukunft immer "bedroht" fühlen würde. Ich schätze meine Kolleg*innen sehr, und meinen jetzigen Jahrgang würde ich gern bis zum Abschluss begleiten. Ich mag die auch so. 😊

Zitat von Piksieben

Alles Gute für dich!!! ->

Danke dir! Für die guten Wünsche und das wohltuende Feedback.